

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 32.

Freitags, den 20. April

1838.

Buchhandel.

Angelegenheiten des Frankfurter Buchhandels.

In Nr. 20 und 21 dieser Blätter haben die Antiquare St. Goar und Jos. Baer, Ersterer eine nothgedrungene Entgegnung, Letzterer eine Würdigung unserer Erklärung abdrucken lassen, und uns in denselben mit ziemlich leidenschaftlichen Ausdrücken gehässige und durchaus fremde Begriffe unterlegt, gegen die wir glauben uns hiermit zu wahren zu müssen.

Es wird uns Niemand zumuthen, auf dem von Oben erwähnten betretenen Felde den Kampf fortzusetzen und mit ihrer Waffengattung zu streiten. — Nein, wir werden, auf unserem bisher inne gehabten Boden der Wahrheit und ruhigen Prüfung der Sache verbleibend, nur einstweilen dasjenige beleuchten, was, ohne in näheres Detail einzugehen, einer sofortigen Erwiederung bedarf. — Die von uns in Nr. 17 d. Blätter zugesagte resumirende Abwehr aller unserer Widersacher wird jenes nicht vermissen lassen und der, zu unserer Freude nur geringen, Anzahl der Letzteren, sowie der Gesamtmasse Gleichdenkender hinreichend beweisen, daß wir unser bisheriges durch die Noth gebotenes Auftreten zu rechtfertigen wissen.

Es beschuldigen uns die Antiquare des Brodneids und ungebührlicher Eingriffe in die freien Dispositionen der Verleger, und vergessen in Betreff des ersten, daß wir sie, obgleich von umliegenden Orten nach und nach sich hier festsetzend, jahrelang als Antiquare ihr Geschäft betrieben haben, ohne im Entferntesten oder in anderer Weise davon Notiz zu nehmen, als daß wir die mehr erwähnten, leider bis jetzt ohne Erfolg gebliebenen Schritte gethan, sie vom ziem-

5r Jahrgang.

lich großartigen Vertriebe des Nachdrucks abzuhalten. — Establissements mit unseren, d. h. buchhändlerischen Principien haben wir nie etwas in den Weg gelegt, sondern uns einfach darauf beschränkt, die Begründer neuer Geschäfte und die sie unterstützenden Verleger ihre Erfahrungen machen zu lassen. —

Brodneid! das leicht hingeworfene, nicht immer leicht zu beweisende Wort, hat uns demnach in unseren bisherigen Schritten wohl schwerlich geleitet. — Wäre dies der Fall, dann träfen dieselben nicht blos die Genannten, sondern auch das Haus Wimpfen und Goldschmidt hier. Dasselbe treibt bekanntlich solide und bedeutende Antiquar-Geschäfte, ist, wie wir in Erfahrung brachten, zum Buchhandel concessionirt, hat jedoch bei uns nie Beschwerden veranlaßt ähnlich denen, welche unsere erste Erklärung gegen die Antiquare Baer u. St. Goar veröffentlicht hat; wir haben allen Grund, jene Firma zu achten und sprechen dies hier gern und ohne Hehl aus. —

Warum wir aber die Antiquare Baer und St. Goar nicht als Buchhändler anerkennen wollen, ist abermals kein Brodneid! — Was uns als Buchhändler von ihnen unterscheidet und trennt, ist, einfach gesagt, die Doppelweise ihres Geschäfts-Auftretens, nach welcher sie sich zwar Antiquare und Buchhändler nennen, jedoch nur als erste handeln, indem sie die von ihnen öffentlich angezeigten Bücher, ohne Rücksicht ob alt oder neu, nur zu Antiquar-Preisen feilbieten, und nach Umständen heute ein Geschäft mit dem Original-Verleger, morgen mit dem Nachdrucker abschließen. — Belege beizubringen dürfte uns nicht schwer fallen. — Daß endlich die Antiquare Baer u. St. Goar unsere Schritte in den Augen der Verleger verdächtigen wollen,

58

zeigt deutlich, welche Begriffe sie von der Einsicht der Männer hegen, die sie so oft, und mit schlauer Ostentation als „ihre Herren Collegen“ anreden! — Haben sie denn nicht bedenken mögen, daß, absehend von der Form unserer Erklärung, die, als Nothwehr vor einem uns drohenden Verderben, nicht klugeln, sondern offen und klar aufgestellt werden mußte, jeder unserer Collegen, vom eigenen Gefühle seiner Ehre geleitet, diejenigen Grundsätze festhalten werde, deren freimüthige Aeußerung, selbst auf die Gefahr der Mißdeutung hin, wir Unterzeichnete uns im allgemeinen Interesse unterzogen! — Haben sie nicht bedacht, daß ihre Operationsbasis: Hämisches Ausstreuen des Zwietrachtssamens zwischen Verleger und Sortimentsbuchhändler, keinen Boden finden kann bei Geschäftsfreunden, die uns lange und genug kennen, um zu wissen, daß unser Auftreten nur dem Princip gilt, welches wir und alle Diejenigen festhalten müssen, die noch gesonnen sind, den Buchhandel als ein Geschäft zu treiben, dem auch die äußere Achtung der Mitbürger und der literarischen Welt nicht fehlen darf?

Wir vertrauen der Ehrenhaftigkeit derer, die uns durch langjährige Verbindung, persönliche Bekanntschaft, und vor Allem: Arbeiten im gleichen Sinne das Recht gegeben, sie als unsere Collegen anzureden; sie wissen es zu würdigen, wenn wir sie bitten, auch ferner Dasjenige, was wir in dieser Sache thun und handeln mögen, aus dem Gesichtspunkte zu betrachten, welchen wir uns vom Anfang gestellt haben:

Erhaltung der durch vieljährige Praxis begründeten Principien des Buchhandels und damit Erhaltung unserer Geschäfte und ihrer bisherigen, beiderseitig Nutzen bringenden Verbindungen. —

In diesem Vertrauen liegt die Bürgschaft, daß es Niemandem gelingen werde, Mißtrauen zwischen Verlegern und uns zu erzeugen. Gereizte und leidenschaftliche Stimmung soll nicht das gegenseitige Verständniß erschweren. Nein! wir hegen die Ueberzeugung, daß klare Besonnenheit und ruhiger Austausch verschiedener Ansichten zuletzt das Wahre von dem Nebelvorhange enthüllen werden, den Unkunde und unlautere Beweggründe jetzt zu weben bemüht sind, ohne darum zu befürchten, daß langjährige collegialische Verhältnisse mit ihrer Auflösung bedroht sind. —

Gerne reichen wir hierzu die Hand, vergessen, wo wir zu vergessen haben, und werden uns freuen, wenn endlich unser Bestreben zur Abstellung gerügter Mißbräuche führt.

S. Varrentrapp. S. Boselli. Friedrich Wilmans. S. Schmerber. Carl Roerner. C. Jügel. Andrea'sche Buchhandlung. Jaeger'sche Buch-, Papier u. Landkartenhandlung. J. D. Sauerländer. Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandl. Gebhard u. Körber. J. P. Streng. Wm. Büchler.

Nachdruck betreffend.
(Verspätet durch den bis jetzt unerfüllten Wunsch der Redaction, in den Stand gesetzt zu werden, eine umfassende Uebersicht der in neuerer Zeit in Deutschland erschienenen Nachdrücke zu liefern, wozu dieser Aufsatz benutzt werden sollte.)

In Bezug auf die von verehrl. Redaction des Börsenblatts in Nr. 99 von 1837 kund gegebene Bitte, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß mir in der neuern Zeit folgende Bücher meines Verlags in Deutschland nachgedruckt worden sind:

- 1) Snell's Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie ic., 6. Aufl., wovon 1830 eine 8., von Dr. Gamb's verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe bei mir erschienen ist.
- 2) Hüffell's Weihe des Lebens. Ein Erbauungsbuch ic.
- 3) Snell's Katechismus der christlichen Lehre ic. 10. Aufl.
- 4) Vogt's Pharmakodynamik. 2 Bde. 2. Aufl.
- 5) — Receptirkunst. gr. 8.
- 6) Mackelden's Lehrbuch des heutigen Röm. Rechts. 2 Bde. 10. Aufl.
- 7) v. Feuerbach's Lehrbuch des peinlichen Rechts ic. 11. Aufl.
- 8) v. Savigny's Recht des Besitzes. 5. Aufl.

Bon Nr. 1 u. 2 erschienen die Nachdrücke in der J. Macken'schen Verlagshandlung zu Reutlingen. Bon Nr. 3 bei dem Hofbuchdrucker Heller in Büdingen, sowie auch andere, zum Theil nicht mehr lebende Liebhaber von nichtskostenen Manuscripten es nicht verschmähen mochten, mehrere Auflagen dieses noch immer in Achtung stehenden Büchleins, ohne mein Zuthun zu ihrem Nutzen zu verwenden, deren Firmen ich aus Schonung nicht nennen mag.

Nr. 4 und 5 erschienen bei Lechner in Wien. Ganz Deutschland wurde damit überschwemmt, selbst unter meinen Augen hier in Gießen und Marburg wurden sie durch zwei jüdische Antiquare, gebunden oder gehetzt, mit frecher Geschäftigkeit vertrödeln, und die getäuschten Käufer erfuhrn erst, wie es zu spät war, daß die Diebe, vermittelst neuer Titelblätter, ihnen statt der dritten, wesentlich verbesserten und vermehrten Originalausgabe der Pharmakodynamik, die 2. Auflage im Nachdruck verkauft hatten! (Noch vor Ostern dieses Jahres wird übrigens von diesem classischen Werke, abermals bedeutend vermehrt und zeitgemäß verbessert, eine 4. Originalausgabe bei mir erscheinen, welche dessenungeachtet den bisherigen Preis von 548 ggf. beibehalten soll.)

Nr. 6, 7 u. 8 erschienen unter der Firma einer Haumann'schen Antiquariats-Buchhandlung in Stuttgart, deren nicht ehrenwerther Chef eigentlich Kraft heißt, und bekanntlich unlängst entwichen ist.

Dieser Mann hatte es insbesondere auf meinen juristischen Verlag abgesehen. Unerwartet und ärgerlich mußte es ihn wohl berühren, als ich bald nach seinem gefertigten Nachdruck der 11. Ausgabe von Feuerbach's peinlichem Recht eine 12. von Mittermaier besorgte und um 8 Bogen vermehrte Originalausgabe 1836 erscheinen ließ.

Nicht minder ungelegen kam ihm wohl die Kunde, daß der Geh. Hofr. Rossert zu Heidelberg nach Mackeldey's Tode in den Besitz von dessen sämtlichen hinterlassenen literarischen Materialien gelangte, und unter Beibehaltung des beliebten Mackeldey'schen Planes eine 11. Originalausgabe bearbeitete, welche nun unter Beibehaltung des alten Preises im Februar dieses Jahres fertig und versendet werden wird.

Bei Nr. 8, v. Savigny's classischem Werke: die Lehre vom Besiche, hat die Nemesis dem Entwicthenen bei diesem, vielleicht letzten Betrugsunternehmen ein Curiosum seltsamer Art in den Weg treten lassen. Ich brachte und versandte bekanntlich eine 6., bedeutend vermehrte und verbesserte Original-Ausgabe dieses Werks im Mai 1837, und gleichzeitig las ich in Stuttgarter öffentlichen Blättern, daß die Hausmann'sche literarische Diebstahlsanstalt daselbst einen eben erschienenen Nachdruck der 5. Ausgabe feil bietet! Man hat mich versichert, die Niederlagen des entwicthenen Krafft seien in Beschlag genommen worden. Ich bin nun begierig, zu erfahren, was man in Stuttgart über diesen Betrugsartikel vom Rechte eines Besitzers in gedoppelter Beziehung rechtlich verfügen wird?

Gießen, 26. Januar 1838.

G. S. Seyer, Vater.

Nachdruck in Würtemberg.

Wir haben in der letzten Nr. d. Bl. ein Actenstück mitgetheilt, das von den Bemühungen der Stuttgarter Buchhandlungen zur Unterdrückung des Nachdrucks in Würtemberg Zeugniß ablegte; seitdem ist uns noch das folgende zugegangen, welches wohl ebenfalls hier eine Stelle verdient.

Königlich Hochlöbl. Stadt-Direction in Stuttgart.

Gefahr auf dem Verzuge.

Als Anwalt der gesammten hiesigen Buchhandlungen, in welcher Eigenschaft ich mich jeden Augenblick durch ein förmliches Mandat ausweisen kann, bringe ich einige That-sachen hinsichtlich des Nachdrucks, der sein Gewerbe zum Trotz der Bundesgesetzgebung und der Privilegien der rechtmäßigen Buchhändler noch immer fortsetzt, zur Kenntniß Einer Königl. Stadt-Direction.

Die Ehre des Buchhandels und die wichtigsten Geld-Interessen, die hier auf dem Spiele stehen, verlangen ein rasches und energisches Einschreiten.

Zum Glück für meine Mandanten brauche ich mich nicht dabei auf die allgemeinen Gesetze zu beziehen, sondern das Mittel ihres Schutzes und das Recht, die öffentliche Ge-walt zur Geltendmachung desselben aufzurufen, liegt ganz nahe, und zwar in der Gewerbs-Concession, die meinen Mandanten zur Seite steht und dem Nachdrucke abgeht.

Meine Beschwerde beschränkt sich zunächst auf folgende höchst dringende Fälle:

- 1) Nach dem beigeschlossenen Exemplar der Stuttgarter Anzeigen vom 2. d. M. Nr. 27 Seite 171, bietet das Königliche Stadtgericht dahier aus der Gantmasse des entwicthenen Nachdruckers D. F. Krafft dahier, dessen Verlags- und Antiquariatsbuchhandlung zum öffentlichen Verkaufe an.

Es ist bekannt, daß Krafft unter der Firma der Hausmann'schen Buchhandlung dahier einen Verlagshandel mit nachgedruckten Werken trieb, und daß in seiner Gantmasse eine große Anzahl solcher Nachdrücke vorhanden ist, welche das Königliche Stadtgericht öffentlich zu verkaufen jetzt in Begriff steht.

Nun ist es Thatsache, daß weder Hausmann noch Krafft die polizeiliche Concession zum Verkauf neuer Bücher, d. h. zum Verlags- und Sortimentshandel, hatte, und daß er daher auch neue Bücher nicht verkaufen durfte.

Eine Masse-Curatell ist aber nur der Collectivname für die Gesamtheit der Gläubiger, und es ist ein unbestrittener Rechtsatz, daß die Creditorschaft, und mithin auch die Masse-Curatell, keine weiteren Rechte hat, als der Credit selbst.

Bei dieser Lage der Sache kann nun die Krafft'sche Creditorschaft unmöglich berechtigt sein, sich eine Buchhändler-Concession anzumaßen, indem sie die in der Masse vorhandenen neuen Bücher verkauft, und ich bitte daher dringend, den angekündigten Verkauf alsbald zu inhibiren und die sämmtlichen Vorräthe neuer Bücher unter polizeiliches Siegel zu legen.

- 2) Der Bijoutier J. Saillet dahier ist im Begriff, einen von den in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung unter Privilegien erschienenen Schiller'schen Werken veranstalteten Nachdruck in diesen Tagen auszugeben, und die Buchdrucker F. Müller, G. Reiß und Henne haben es übernommen, den Debit zu besorgen.

Da nun weder Saillet selbst, noch Müller, noch Reiß, noch Henne die Concession zum Buchhandel haben, so kann, nach der obigen Ausführung, nicht nur Saillet den veranstalteten Nachdruck nicht an Müller, Reiß und Henne ablassen, sondern es können auch die Letzteren den Debit nicht besorgen, und ich bitte daher, den gesammten, von einem Nichtbuchhändler veranstalteten Nachdruck der Schiller'schen Werke so bald als möglich bei den genannten Personen mit Beschlag zu belegen, und ihnen jede fernere Anmaßung einer Buchhändler-Concession bei strenger Ahndung zu untersagen.

- 3) Dieselbe Bitte stelle ich hinsichtlich des Buchdruckers Friedrich Müller, welcher einen Nachdruck von Rotteck's Geschichte, welche bei C. Hoffmann dahier im rechtmäßigen Verlage erschienen ist, gleich einem Buchhändler in öffentlichen Blättern zum Verkaufe anbietet.

Eine Königliche Stadt-Direction wird sich aus den vorgetragenen Thatsachen überzeugen, daß es sich hier nicht darum handelt, die noch immerhin schwiegende Gesetzgebung über den Nachdruck zum Schutze meiner Mandanten anzurufen; ich mache vielmehr nur, was jedem zünftigen oder concessionirten Gewerbe unzweifelhaft zusteht, das Recht des gesetzmäßigen Gewerbbetriebs gegen die soge-

nannte Pfuscherei geltend; und wenn es unleugbar ist, daß nicht nur das Gesetz keiner anderen Deutung unterliegt, und daß es nach täglicher Erfahrung, so oft es angerufen wird, wirksamen Schutz verleiht, so darf ich mich gewiß mit Recht der Hoffnung überlassen, daß Eine Königliche Stadt-Direction zum Schutze des rechtmäßigen Buchhandels der Pfuscherei in diesem Zweige der Gewerbe, wodurch der Nachdruck wie eine Bucherpflanze um sich gegriffen hat, zu begegnen, so rasch als möglich die wirksamsten Mittel

um so mehr ergreifen werde, als diese Art des Nachdrucks selbst unter den laxesten Gesetzen nicht geduldet werden darf.

Stuttgart, den 22. Febr. 1838.

Hochachtungsvoll ic.

Einer Königlichen Stadt-Direction

gehorsamster Diener

R.-Conf. Rödinger.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1882.]  Zur gefälligen Beachtung
Der 3. (und letzte Band) von
Ardent Throughton,
der verunglückte Kaufmann. Roman von E. Howard.
Aus dem Englischen von E. Richard.
wird nun bestimmt Anfang Mai fertig.
Da nur wenige Remittenden eingegangen sind, und sich daher nicht ermitteln läßt, wer Exemplare des 1. u. 2. Bandes behalten hat, so ersuche ich meine Herren Collegen, mich gefälligst aufs Schnellste wissen zu lassen, wie viel sie als Rest gebrauchen.
Das Werk ist so lange unvollständig geblieben, daß mancher Liebhaber vielleicht bisher abgehalten worden ist, es sich anzuschaffen, es stehen daher jetzt complete Exemplare wieder à Condition zu Diensten, und bitte ich dasselbe zu verlangen.
Unverlangt wird vorläufig nichts davon versandt.
Aachen, den 10. April 1838.

J. A. Mayer.

[1883.] Nicht zu übersehen!!!

In einigen Tagen werden in meinem Verlage erscheinen:
Opus 4 oder Die Epicuraeer
Walzer für das Pianoforte
von
Franz Abt.

Opus 5 oder Epheuranken

Walzer für das Pianoforte

von
Franz Abt.

Beide Musikstücke verdienen empfohlen zu werden, indem sie alle in neueren Zeiten erschienenen Walzer übertreffen.

Die Bedingungen des Rabatts stelle ich wie bei seinen Contre-Tänzen. Nämlich auf Rechnung mit $33\frac{1}{3}\%$; und gegen baare Zahlung mit 50% Rabatt.

Ich ersuche noch schlüsslich meine Herren Collegen um recht thätige Verwendung

und empfehle mich hochachtungsvoll

Wilh. Alex. Künzel.

Leipzig, den 17. April 1838.

[1884.] Tübingen. (Die dritte Auflage von Strauß, Leben Jesu betreffend.)

Wie früher von mir angezeigt worden, so werde ich in Kurzem die dritte verbesserte Auflage von Dr. Strauß, Leben Jesu versenden. Da jedoch meine Absicht, beide Bände zugleich auszugeben, nicht realisiert werden kann, weil der zweite nicht fertig geworden, so sehe ich mich genötigt, diesen 2. Bd. Rest zu schreiben und den 1. an alle diejenigen Handlungen zu verschicken, welche auf meine Aufforderung wirklich fest oder à Cond. das Buch verlangt haben, als Neuigkeit aber erst, wenn es complet ist, denjenigen Handlungen zu zugesenden, die meiner Bitte nicht entsprochen und nicht gewählt haben; indem ich dieses hiermit zur Kenntniß bringe, bitte ich während der Oster-Messe, mir wo möglich noch Bestellungen zukommen zu lassen, weil ich gleich nach derselben erst die Versendung vornehmen kann!

C. S. Ösiander.

[1885.] Bei Unterzeichnetem erscheinen demnächst folgende neue Werke und Fortsetzungen; da die allgemeine Versendung aber erst nach der Messe geschehen kann, so werden die Herren Collegen ersucht, ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst zu verlangen:

- 1) Dietrich, Terminologie der phanerogamischen Pflanzen, 2. durchaus umgearb. Auflage, mit 1200 Abbild. auf 24 Tafeln. gr. 8. Preis cart. etwa 1 1/2 6 pf.
(— hat längere Zeit gefehlt und ist in vielen Lehranstalten eingeführt. —)
- 2) Court abrégé de locutions et de phrases pour faciliter la conversation habituelle, à l'usage des jeunes filles. 2. éd. revue et augmentée. 8. Preis etwa 10 pf.
- 3) Rust (Präfident), die Medicinalverfassung des Preußischen Staates. gr. 8. Preis etwa 1 1/2 pf.
- 4) Burmeister, Entomologie. II. Bd. 2. Abth. gr. 8.
- 5) Bonorden, neue Classification der Krankheiten. gr. 8. 12 pf.
- 6) Ideler, Grundriß der Seelenheilkunde. 2. und letzter Band. gr. 8. Preis etwa 4 1/2 pf.
- 7) Mayer, Darstellung der Hautkrankheiten, übers. von Stannius. 2. Band. gr. 8. Preis etwa 2 1/2 12 pf.
- 8) Krüger, medicinisch-terminologisches Lexikon. 1. Lief. gr. 8. Preis etwa 12 pf.
- 9) Blasius, Handwörterbuch der Chirurgie. 4. Band. 2. Hälfte. (Schluß.) gr. 8. 1 1/2 3 pf.
- 10) Berends, Vorlesungen über praktische Arzneiwissenschaft. 2. Aufl. von Albers. 5. Bd. gr. 8. 1 1/2 3 pf.

- 11) Ohm, Mechanik. 3. u. letzter Bd. gr. 8. Preis etwa 2 fl 18 g.
- 12) Vogel und Brenneke, Rechenbuch. 2. Thl. 8. 18 g.

Tb. Chr. St. Enslin in Berlin.

[1886.] In 3 bis 4 Wochen erscheint in meinem Verlage: Die Verwaltung in ihrem Verhältniß zur Justiz, die Grenzlinien zwischen beiden und die Verwaltungsjustiz; mit Berücksichtigung mehrerer deutschen Gesetzgebungen und insbesondere der sächsischen.

Vom Hof- und Justiz-Rath

Dr. G. L. Funke,

Königl. Regierungsrath bei der Kreisdirektion zu Zwickau.

Preis brosch. 1 fl 6 g. bis 12 fl.

und erbitte ich mir auf diese wichtige Schrift Ihre vorläufigen Bestellungen.

Breslau, den 12. April 1838.

S. Laurentius.

Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

[1887.] Bei mir ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Exemplare à cond. verlangten, gesandt worden:

R e i n e r z,
seine Heilquellen und Umgegend,

von
J. J. Dittrich.

Mit 5 lithogr. Ansichten und einer Höhenkarte der Grafschaft Glas.

8. Preis 1 fl 12 g. ord.

Es stehen davon noch Exemplare à cond. zu Diensten.
Breslau, April 1838. Wilh. Gottl. Korn.

[1888.] So eben ist erschienen und auf Bestellung durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber den

K a m p f d e s P a p s t h u m s
gegen die Staatsgewalt
und der wahrscheinliche Ausgang desselben.

gr. 8. geh. Preis 5 fl. (4 g.)

Halle, im April 1838.

C. A. Schwetschke und Sohn.

[1889.] So eben ist bei uns fertig geworden:

Predigtstizzen über die alten und neu verordneten Episteln, in Verbindung mit drei andern Geistlichen herausgegeben von M. Ernst Stange, Pfarrer in Gahlenz bei Dederan. Drittes Heft. Vom Himmelfahrtsfeste bis zum 13. Sonntage nach Trinitatis. 10 Bogen stark. Preis 6 g.

Schon die Stärke dieses Heftes läßt auf den Reichthum der darin mitgetheilten Predigtstizzen, welche sämmtlich Originalearbeiten sind, schließen. Ueber den Werth dieser Arbeiten enthalten wir uns jedes Urtheils, aber hinsichtlich deren Billigkeit darf nicht unbemerkt bleiben, daß der Bogen kaum 6 fl. zu stehen kommt.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1890.] **S t a t t W a h l z e t t e l .**

So eben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen: Erste Eindrücke eines Laien auf der Leipziger Kunstausstellung im Herbst 1837. Von Heinrich Paris. gr. 8. elegant broch. 12 Gr.

Da das kunstliebende Publikum dem Erscheinen dieses gehaltvollen Schriftchens mit Verlangen entgegen sah, so fühle ich mich zu einer nochmaligen Empfehlung desselben veranlaßt, um so mehr, da der geistreichen Behandlung des Stoffes die gefällige äußere Form vollkommen entspricht.

LEIPZIG, im April 1838.

B. G. Teubner.

[1891.] In meinem Verlage erschien so eben:

Z e i t s c h r i f t
für Rechtspflege und Verwaltung,
zunächst
für das Königreich Sachsen
herausgegeben
von dem voigtländischen juristischen Vereine.
Ersten Bandes, Zweites Heft.

gr. 8. brosch. Preis 12 fl.

Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht anzeigen, belieben es baldigst zu thun, da ich dies und die folgenden Hefte nur fest und auf ausdrückliches Verlangen sende.

Leipzig, den 12. April 1838.

Bernb. Tauchnitz jun.

[1892.] Stuttgart. Bei E. Schweizerbart ist erschienen:
BRYOLOGIA EUROPAEA

SEU
GENERA MUSCORUM EUROPAEORUM
MONOGRAPHICE ILLUSTRATA

AUCTORIBUS
B R U C H et W. P. S C H I M P E R .

Fasciculus IV.

Zygodonteae. Encalypteae.

Preis 4 fl. oder 2 fl 12 g.

Da diese Lieferung nur an solche Handlungen expedirt wird, welche die Continuation verlangt haben, so bitte ich, wo es noch nicht geschehen, um Angabe des festen Bedarfs.

Ferner ist erschienen und durch mich zu beziehen:

S p e c i m e n
Z o o p h y t o l o g i a e d i l u v i a n a e
auctore

J o a n n e M i c h e l o t t i .

Taurinensi

cum 7 tab. lap. incis.

Preis 2 fl.

Dieses Buch wird nur in feste Rechnung auf Verlangen expedirt.

[1893.] An alle Handlungen, welche Bestellungen einsandten, wurde heute expedirt:

Gallerie dramatischer Künstler der Königl. Hofbühne zu Berlin. 1. Heft. Charlotte von Sagn. Schwarz

1 fl 20 g., color. 2 fl 6 g.

Dies schön ausgestattete Werk wird Theaterdirectionen, Schauspielern, Theaterfreunden ic. eine sehr willkommene Erscheinung sein.

Berlin, den 12. April 1838.

Alexander Düncker.

[1894.] Neuer Verlag von Adolph Marcus
in Bonn. Oster-Messe 1838.

Annales de l'Institut de correspondance archéologique Année 1837. (Annali dell' instituto di corrispondenza archeologica per l'anno 1837.) gr. in 8. avec les Monumens inédits publiés par l'Institut de correspondance archéologique en planches gr. in folio, et Bulletin degli annali etc. gr. in 8. Rome. Der Jahrgang mit den Monumenti und dem Bulletin, Prän.-Preis netto 14 fl.

Bibliotheca Hulthemiana, ou catalogue méthodique, de la riche et précieuse collection de livres et des manuscrits délaissés par M. Ch. van Hulthem. 6 Volumina. 8 maj. Gand. 16 fl.

Breidenstein, H. K., praktische Singschule, enthaltend methodisch geordnete Uebungen für Stimmbildung, Takt und Notentreffen, nebst einer Auswahl mehrstimmiger Gesänge für weibliche Stimmen. Fünftes Heft. gr. 4. 18 ggf.
(Die einzelnen Singstimmen dazu Heft 1, 2, 3 à 2 ggf. netto.)

Broeckx, C., essai sur l'histoire de la médecine Belge avant le 19 ième siècle; ouvrage couronné et publié par la société de médecine à Gand, orné de 4 gravures. gr. in 8. Gand. 2 fl.

Collection de Chroniques Belges inédites publiée par ordre du gouvernement, rédigée par la commission royale d'histoire. Vol. III. contenant.

Corpus Chronicorum Flandriae, sub auspiciis Leopoldi I, serenissimi Belgarum regis, edidit J. J. De Smet. Tom. I. avec un tableau généalogique. gr. in 4. Bruxelles. 6 fl 16 ggf.

Denkwürdigkeiten des Hauptmanns Burnal Diaz del Castillo, oder wahrhafte Geschichte der Entdeckung und Eroberung von Neu-Spanien, von einem der Entdecker und Eroberer selbst geschrieben. Aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt, und mit dem Leben des Verfassers, mit Anmerkungen und andern Zugaben versehen von Ph. J. von Rehfues. 4 Bände (rest 3. 4.) 6 fl.

Elmonensis Monumens des langues romane et tudesque dans le 9 ième Siècle contenus dans un manuscrit de l'abbaye de St. Amand, conservé à la bibliothèque publique de Valenciennes, publiés par Hoffmann de Fallersleben, avec une traduction et des remarques par J. P. Willems (édition tirée à 120 exemplaires.) gr. in 4. Gand. 1 fl.

Gärtner, G. F., de summo juris naturalis problema. 8 maj. 6 ggf.

Humbert, J., guide de la conversation Arabe, ou vocabulaire François-Arabe, contenant les termes usuels, classés par ordre de matières et marqués de signes voyelles. gr. in 8. Paris et Genève. 2 fl.

Libert (Mademoiselle Anne), Plantae cryptogamicae quas in Arduenna collegit. Fasc. IV. (Centuria IV.) 4 maj. 6 fl.

Linde, J. E., Lehrbuch des deutschen gemeinen Civilprocesse. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 2 Thlr. 16 ggf.

Museum, Belgisch, voor de nederduitsche taal-en letterkunde en de geschiedenis des vaderlands, uitgegeven door J. F. Willems. I. deel 3. aflevering. Mit 1 Lithographie. gr. 8. Gent. 16 ggf.

Namur, P., Bibliographie paléographico-diplomatico-bibliologique générale, ou répertoire systématique indiquant, 1) tous les ouvrages relatifs à la paléographie, à la diplomatique, à l'histoire de l'imprimerie et de la librairie, à la bibliographie aux bio-bibliographies et à l'histoire des bibliothèques; 2) la notice des recueils périodiques, littéraires et critiques des différents pays, suivi d'un répertoire alphabétique général. 2 Tomes. gr. in 8. Liège. Subscr.-Preis für beide Bände bis zum Erscheinen des zweiten im Mai 1838. 2 fl 22 ggf. netto. Späterer Ladenpreis 3 fl 22 ggf. netto.

Nijsch, C. J., Predigten aus der Amtsführung der letzten vergangenen Jahre. Zweite Auswahl. gr. 8. 18 ggf.

Ritter, J. J., Handbuch der Kirchengeschichte. Zweiten Bandes erste Abthlg. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 20 ggf.

Unter der Presse befinden sich:

Hasse, J. Eh., die Culpa des Römischen Rechts. Eine civilistische Abhandlung. Zweite, verm. und verb. Auflage von Prof. Dr. A. Bethmann-Hollweg. gr. 8.

Treviranus, L. C., Physiologie der Gewächse. Zweiter und letzter Band. gr. 8.

[1895.] Heilbronn. Den Debit nachstehender, von Carl Rath gefertigter Relief-Land-Karten habe ich für Süddeutschland, die Schweiz, Tirol, Böhmen, Ungarn ic. übernommen und liefere dieselben zu den bemerkten Preisen.

Deutschland; 27" hoch und 27" breit; geognostisch oder topographisch, mit Angabe sämmtlicher Mineralquellen nach ihren Bestandtheilen illuminirt, Preis 28 fl.

Dasselbe, für Lehranstalten illuminirt; Preis 20 fl.

Europa, 23" hoch und 27" breit; topographisch illuminirt, für Lehranstalten. Preis 26 fl.

Die gesamme Schweiz; 3' 4½" breit 2' 6" hoch. Preis 40 fl.

Das Berner Oberland; 4' breit 4' hoch: Preis 50 fl.

Dasselbe; 12" breit 12" hoch. Preis 12 fl.

Württemberg, 30" hoch 24" breit; geognostisch oder topographisch illuminirt; Preis 28 fl.

Dasselbe 22" hoch und 17" breit; geognostisch oder topograph. illuminirt; Preis 16 fl.

Baden mit dem ganzen Schwarzwald; 30" hoch und 24" br.; geognostisch oder topographisch illuminirt; Preis 28 fl.

Baden Baden mit dem Katzenkopf und Murghthal; 20" hoch und 16" br.; geognostisch oder topographisch illuminirt. Preis 12 fl.

Stuttgart und die Umgegend, 15" hoch und 15" breit, geognostisch oder topographisch illuminirt; Preis 6 fl.

Tübingen, Reutlingen, Rottenburg und deren Umgebungen: 12½" hoch und 18" br.; geognostisch oder topographisch illuminirt; Preis 6 fl.

Die Kolonie Surinam in Westindien; mit Angabe der Wohnplätze der verschiedenen Ur-Einwohner; 15" hoch und 24" breit; Preis 8 fl.

Die angegebene Größe ist überall im Pariser Maß verstanden.

Da obige Relief-Land-Karten durch präzise und accurate Ausführung, Eleganz, Dauerhaftigkeit und billige Preise vor allen bis jetzt erschienenen Reliefs den Vorzug haben, so erlaube ich mir, dieselben sämmtl. Buch-, Kunst- und Land-Kartenhandlungen angelegenstlich zu empfehlen.

C. Drechsler.

[1896.] Bei H. Neubürger in Dessau sind so eben erschienen:

Zwei Reden,
gehatten
am Schlusse der Trauerversammlung in der Herzoglichen Hauptschule zu Dessau,
am 15. Februar 1825,
und
am Schlusse der funzigjährigen Jubelfeier der Herzoglichen Hauptschule zu Dessau,
am 6. October 1835,
von
F. U. A. Vieth,
herzoglichem Schularthe und Professor der Mathematik.
Preis 4 fl. netto.

Bitte à cond. zu verlangen.

Die Reden sind voller Geist und Witz und werden bestimmt überall gern gekauft werden.

Gegen baar 12 Exempl. 1 fl.

[1897.] Wir ersuchen höflich, bei herannahendem Frühlinge die Freunde der Botanik und Mineralogie auf folgende, aufs Günstigste beurtheilte Werke aufmerksam zu machen:

Hochstetter, Prof. M. Ch. F., populäre Botanik, oder fachliche Anleitung z. Kenntniß der Gewächse, besonders der in Deutschland und in der Schweiz am häufigsten wildwachsenden Arten, wie auch der deutschen Culturpflanzen und der merkwürdigsten Gewächse der wärmern Länder. Zweite, mit besonderer Rücksicht auf Norddeutschland und die Schweiz, vermehrte u. verbesserte Auflage. Mit 3 schwarzen und 19 gemalten Tafeln. gr. 8. 1837. geh. 7 fl. oder 4 fl.

— populäre Mineralogie, oder die Gebirgs- und Fossilkunde für alle Stände, insbesond. für die Jugend und für die Lehrer an Real-, Gewerbs- und Volkschulen, auch für Pharmaceuten ic. Mit 12 Tafeln. gr. 8. 1836. geh. 3 fl. 24 kr. oder 2 fl.

Verlagsbuchhdg. von Joh. C. Mäck jun.
in Reutlingen.

[1898.] Vom 1. April d. J. ab erscheint bei mir das 1. varleändische Pfennigsblatt, Redacteur J. C. E. Schwarz.

Von diesem Blatte, welches seit 6 Jahren schon besteht, erscheinen jeden Monat 15 Nummern mit einem sauberen Stahlstich für den sehr billigen Preis von 3 fl. monatlich. Buchhandlungen erhalten $\frac{1}{2}$ Rabatt.

L. Srnka jun. in Berlin.

[1899.] Von der Schweizerischen Zeitschrift für Natur- und Heilkunde herausgegeben von Dr. C. F. v. Pommer,

ist so eben das 2. Heft des 3. Bandes erschienen und pr. Continuation versandt.

Da die Fortsetzung nur auf Verlangen und feste Rechnung versandt wird, so bitte ich um Einsendung der Bestellungen.

Heilbronn, den 8. April 1838.

C. Drechsler.

[1900.] So eben ist erschienen und durch die F. A. Brockhaus'sche Buchhandlung in Leipzig gegen baare Zahlung zu beziehen:

Praktisches Handbuch
der
Buchführungskunde
für
den deutschen Buchhandel
zur
klarsten Geschäfts- und Vermögensübersicht.
Entworfen
von
Albert Hoepstein.

Zweite und letzte Abtheilung. Geschäftsführung.

21 Bogen hoch 4. sauber broch. Preis 2 fl. 4 fl. netto baar.
Der Preis für Complet in 2 Abtheilungen 2 fl.
16 fl. netto baar.

Es springt, bei nur einiger Würdigung dieses Werkes in die Augen, daß dadurch dem ganzen deutschen Buchhandel etwas wahrhaft Praktisches geboten wird, indem das darin entwickelte System schon seit Jahren in einer der ersten Buchhandlungen Deutschlands eingeführt ist und sich fortwährend als das einfachste und zweckmäßigste bewährt. Der Verfasser hat die zweite Abtheilung dieses Werkes, die er dem buchhändlerischen Publikum hiermit übergibt, und welche das eigentlich Wichtigste der Buchführungskunde umfaßt, mit um so größerem Fleiß ausgearbeitet, als er sich durch die allgemeine Theilnahme, mit welcher die erste Abtheilung aufgenommen wurde, dazu angeregt fühlte.

Leipzig, am 17. April 1838.

[1901.] Jetzt complett

in 15 Heften elegant broschiert 12 fl. 12 fl. — in Leinen elegant cartonnirt 13 fl. 12 fl. oder prachtvoll in Maroquin, Goldschnitt 15 fl.

Shakspeare's Frauenbilder, eine Sammlung neuer weiblicher Portraits zu den sämtlichen Schauspielen des Dichters, nach neuen Originalzeichnungen von den ersten Künstlern Englands in Stahl gestochen und herausgegeben von Charles Heath. Mit den erläuternden Stellen in deutscher Sprache nach Schlegel's Ueersetzung. Imperial-Octavo.

An Zartheit, Geschmack und Pracht der Ausführung gewiss unübertrefflich.

Berlin und London.

A. Asher.

- [1902.] Wahlzettel von G. J. Osianer in Tübingen.
 Autenrieth, Stallmeister Friedr., Die Pferdezucht und das Landgestütswesen mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. gr. 8. 18 pf.
 Baur, Dr. Fr. Chr., Die christliche Lehre von der Versöhnung in ihrer geschichtlichen Entwicklung. gr. 8. ungef. 3 pf.
 Heigelin, Dr. J. J., Allgemeines Fremdwörter-Handbuch für Deutsche, oder Erklärung aller fremdartigen Ausdrücke der deutschen Conversations-Sprache ic. 2. u. 3. Abthl. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 1 pf 16 pf.
 Hepp, Dr. J. C. Th., Die Zurechnung auf dem Gebiete des Civilrechts, insbesondere die Lehre von den Unglücksfällen. gr. 8.
 Jäger, Dr. G. J., Ueber das Zeitalter Obadja's. gr. 4. 10 pf.
 Leube, Dr. W., Die gesetzlichen Bestimmungen über Zurechnung aus dem ärztlichen Gesichtspunkte beurtheilt. 2. umgearbeitete Auflage. gr. 8. 9 pf.
 Osianer, Dr. Friedr., Volksarzneimittel und einfache, nicht pharmaceutische Heilmittel gegen Krankheiten des Menschen. 3. verm. und verb. Auflage. 8. ungef. 2 pf.
 Richter, H., Unterricht für Bierbrauer im Königreiche Württemberg über die, ihr Gewerbe berührenden Gesetze, Instruktionen, Verfügungen und Erlasse. gr. 8. 6 pf.
 Scheurlen, Dr. E. J., Der deutsche gemeine und württembergische Civilprozeß. II. Bd. 1 Abthl. gr. 8.
 Strauss, Dr. Dav. Friedr., Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet. II. Bände. Dritte verbesserte Aufl. gr. 8. Leipziger Ostermesse 1838.

[1903.] Statt Wahlzettel.

Von der Frd. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg wurde so eben pro Nov. versendet und werden diejenigen Handlungen, die keine Nova unverlangt annehmen, gebeten selbst zu wählen:

Briefwechsel zweier protestantischen Geistlichen bei dem Uebertritt des einen zur katholischen Kirche. 7 pf. od. 30 kr.

Chateaubriand's sämmtl. Werke, 64—66 Bdch. oder: historische Studien 11—13 und letztes Bdch.

Die beiden Loizerolles und Maximilian Robespierre. Dramatisches Gedicht in 5 Acten.

Müller, Fr. J. W., Manuale Sacerdotum pro preparatione ad missam; ex pluribus egregiis, laudatis approbatisque libris col. et ed. 1 pf 21 pf. od. 3 fl. 12 kr.

Schürmayer, Dr. J. G., die Kunstschriften der Medizinalpersonen in strafrechtlicher, gerichtlich-medizinischer und medizinisch-polizeilicher Beziehung. 8 pf. od. 36 kr.

Tschudi, Fr. Ad., die Blasenwürmer; ein monographischer Versuch. Mit Kupfertafeln. 4. 20 pf. od. 1 fl. 30 kr.

Kirchenblatt, badisches, für 1838. 1. Quartal. 9 pf. od. 40 kr. netto.

[1904.] Fortgesetztes Verzeichniß einiger Bücher, welche das Central-Comptoir für Literatur in Leipzig, verlegt, an sich gekauft, in Commission oder sonst mehrfach vorrätig hat. (Vergl. Börsenbl. 1838 Nr. 17, 20 u. 26.)
 Griesinger, Einleit. in d. Schriften des neuen Bundes. 20 pf.

Täubel, Handb. d. Buchdruckerkunst. 2 pf.

Zapf, Gallerie d. Griechen u. Römer. m. 82 Abbild. 4 pf.

Kramer, Athenäum f. Freunde d. Declamation. 3 Bde. m. Kupf. 3 pf.

Fuß, Anweis. z. Verfassung einer neuen, einfachen ic. Wirthschaftsrechnung. 3 pf.

v. Grossé, die Schweiz. 2 Bde. 2 pf 18 pf.

Piozzi, British Synonymy etc. 1 pf 8 pf.

Rite, üb. Wiederherstellung scheinbar todter Menschen u. die Erhaltung der, aus verstorbenen Müttern, lebendig genommenen Kinder. a. d. Engl. v. Dr. Michaelis. m. Kupf. 1 pf 12 pf.

Kaestner, delineatio processus ordinarii primae et secundae instantiae etc. 1 pf.

Ruef, Pastoral-Unterweisungen ic. 2 Bde. 2 pf.

Venturini, Lehrb. d. Militairgeographie d. östlichen Rheinländer. 2 Bde. 4 pf.

Storr, Alpenreise. 2 Bde. 4 pf.

Reyher, Uebersicht d. ökonom. Pflanzencultur. 1 pf 4 pf. Handbuch z. Heilkunde d. Pflanzenkrankheiten. m. Kupf. 1 pf.

Weidenkeller, Vorträge üb. d. Kenntniß d. Neuhern d. Pferdes, so wie üb. dessen Zucht, Wartung ic. 3 Bde. m. Abbild. 2 pf.

Fuß, Beiträge z. Erlernung d. Landwirthschaft. 12 Bde. 8 pf.

Volta, meteorologische Beobachtungen. a. d. Ital. m. Kupf.. 1 pf.

Brunn, allgem. Literärgeschichte. 20 pf.

Versuch e. Gesch. d. christl. Moral, Ascetik, Mystik ic. 1 pf 12 pf.

(E. Th. v. Dalberg) Entwurf e. Gesetzbuchs in Criminalesachen. 16 pf.

[1905.] Von Weiß, Wasserheilkunde
sind wieder Exemplare in Leipzig vorrätig.

Breslau, den 2. April 1838.

S. E. C. Leuckart.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1906.] Die Öfk'sche Buchhandlung in Leipzig sucht:

1 Original-Ideen über die Kunst der Erziehung. 8. Leipzig bei Schiegg. 1804.

1 L. v. Holst, die Erziehung als integrierender Theil unseres Kampfes gegen das Böse. gr. 8. Dorpat, bei Schünmann 1821.

1 K. E. Mangelsdorf, Versuch einer Darstellung dessen, was seit Jahrtausenden in Betreff des Erziehungswesens gesagt und gethan worden ist. 8. Leipzig, bei F. G. Jacobäer und Sohn. 1779.

[1907.] Ch. Beyer in Frauenfeld sucht zum Ladenpreise:
1 Hirscher, *Betrachtungen*. 1. Bd. (Fehlt bei Laupp.)

[1908.] J. C. B. Mohr in Heidelberg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Keppleri *harmonia mundi* (bildet den 2. Thl. der Keppler'schen Werke.) 4. 1619.

[1909.] A. G. Glücksberg in Warschau sucht antiquarisch:
1 Daru, *histoire de Venise*. 8 vol. 8. Paris, Didot.
1 *Glossarium manuale mediae et infimae latinitatis ex magno opere Langii ed. Chr. Adelung*. 6 vola. 8maj. Halle, Gebauer.
1 Galletti's *Weltkunde*.
1 Mme. de Genlis, *Arabesques mythologiques*. 2 v. 8. unb bittet bei ersterem zunächst um Preisangabe, bei letzterem um sofortige Zusendung.

[1910.] Perthes-Besser & Mauke suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Eusebii *praeparatio et demonstratio evangelica, ex versione et cum notis Vigeri et Montacutii*. 2 Vol. Folio. Lips. 1688.
1 Fabricii *Delectus Argumentorum et Sylloge Scriptorum qui Religionem Christ. adv. Atheos asseruerunt*. 4. Hamb. 1725.
1 Zornii *opuscula sacra*. 2 Vol. 8. Altonae 1731.
1 Larroguani *observationes in Ignatianas Pearsonii Vindicias nec non in Beveregii adnotaciones*.
1 Minutius Felix ex recensione Joannis Davisii. 8.
1 Fabricii *Codex Pseudepigraphus vet. Test.* 2 Vol.
1 *Glossarium manuale med. et inf. latinitatis*. 6 Vol. 8maj. Halae 1772—84. Chart. script.
1 Abraxas seu de Gemmis Basilidianis ed. Chiffletius. Antw. 1657.
1 *Apologie pour les grands hommes soupçonnés de Magie par G. Haude*. Amst. 8. 1712.
1 Erasmi *Moria Encomion cum fig. ab Holbein*.
1 — *Paraphrase in Nov. Test.*
1 *Manichaeismus ante Manichaeos*. A. J. C. Wolf. Hamb. 1707.
1 *La republique de Platon*, trad. par Grou. 2 Vol. 12. Amsterdam 1763.
1 Fleury hist. ecclesiastique. 4. 25 Vol.
1 Dupin *Bibliothèque des auteurs ecclesiastiques*. 55 Vol. 8.

[1911.] Die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht antiquarisch:
1 Cuvier, *Vorlesungen über vergl. Anatomie*. Aus dem Französischen von G. Fischer. 2 Thle. Braunschweig, Vieweg. 1800—2.

[1912.] S. Schmerber in Frankfurt sucht und bittet um Preisangabe:
1 Büsching, *Erdbeschreibung* in der neuesten Ausgabe u. rein gehalten.

[1913.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:
1 Augsburger Allgemeine Zeitung 1832 und 1833. Bittet jedoch zuvor um Preisangabe.
5r Jahrgang.

[1914.] C. B. Polet in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
Allgemeine Weltgeschichte in 4. (Halle, Gebauer.) 49. Thl. 3. 4. Bd. und 63—66. Thl.

[1915.] Die J. C. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. sucht zum Ladenpreise:
1 Geschichte des großen Propheten von Nazareth. 4. Bd. und folgende.

[1916.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in Rostock sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 A. Schott, *Hispaniae bibliotheca*. 4. Frankfurt 1808.

Auctions-Anzeigen.

[1917.] *Bücher-auction.*

Montag den 14. Mai laufenden Jahres beginnt in Nürnberg bei dem Unterzeichneten die Auction einer sehr werthvollen, aus einer bedeutenden Hinterlassenschaft herrührenden Bibliothek, welche besonders schöne Kupfer- und Prachtwerke naturhist., geschichtl., theolog. und philologischen Inhalts — darunter viele holländische Ausgaben, englische Bücher und einen Anhang sehr seltener altdeutscher Manuskripte und Drucke enthält. Die Kataloge sind durch die bekannten H. H. Auctionscommissionnaire, überhaupt durch alle Buch- und Antiquar-handlungen gratis zu haben.

J. A. Börner, Auctionator.

[1918.] *Bücher-Auction.*

Künftigen 1. Juni und folgende Tage Nachmittag von 2—6 Uhr soll im Hintergebäude der hiesigen Thomasmühle eine reichhaltige Büchersammlung von circa 8000 Bänden, enthaltend Philologie, Archäologie, Geschichte, Geographie, Reisebeschreibungen, Jurisprudenz, Medicin, Belletristik ic. ic. notariell versteigert werden.

Aufträge übernehmen Hr. Auct.-Commiss. E. G. Schmidt, Hr. Buchhändler O. A. Schulz und Hr. C. E. Friesche, von welchen gestern auch Kataloge gratis zu beziehen sind.

Leipzig, im April 1838.

Wilh. Portius, Notar.

[1919.] Am 14. Mai d. J. werden allhier die Gemälde, Kupferstiche und äußerst werthvolle Bücher des verstorbenen Consistorialrats und Schuldirektors Sickler zu Hildburghausen versteigert. Den Katalog liefert Herr J. A. Barth in Leipzig aus. Gotha, den 6. April 1838.

J. G. Müller.

Vermischte Anzeigen.

[1920.] Antwort auf die in Nr. 46 v. J. im Organ des deutschen Buchhandels gegen den Buchhändler Bäuerle in Nottenburg a. N. enthaltenen Beschuldigungen.

Es muß in der That sehr auffallen, daß mich Franz Fried-Hermann Voigt unter dem Schein eines Kämpfers für Recht und Wahrheit im Gebiete des Buchhandels immer wieder angreift.

Die Absicht dieses unberufenen leidenschaftlichen Menschen ist, er mag sie noch so sehr bemanteln, doch die Ehre und den Credit zu rauben.

Dies hat er, wie ich kürzlich erst erfahren mußte, in dem Organ des deutschen Buchhandels abermals versucht.

59

Er fragt: kann ein Börsenmitglied zugleich ein frecher Nachdrucker sein? und benutzt gegen mich die, zum Theil lügenhafte, zum Theil ganz entstellte, Anzeige einer ihm daselbst, auch ihrer Gesinnung nach, ganz gut bekannten Person, die, im Verein mit einer andern, aus verschiedenen Gründen nach Rache gegen mich därfste, und die ich für ihre Schuldigkeit finden werde.

Ich habe schon in Nr. 12 des Börsenblatts von 1837 aufrichtig gesagt, wie es sich mit den vermeintlichen Nachdrücken verhält.

Billigdenkende werden mich entschuldigen und einen Mann nicht ferner verfolgen, dessen Streben, nachdem derselbe von seinem Erthum zurückgekehrt, jetzt unausgesetzt dahin zielt, sich immer mehr Achtung zu erwerben — sie werden nicht so klein denken, ihn zu verfolgen, wegen Ansichten, die längst von ihm aufgegeben worden sind.

Auf eine nasenweise Art sucht Voigt dem Börsen-Vorstand seine Meinung aufzudringen, und ihn in trohiger anmaßender Weise zu einem Beschluss psychologisch gleichsam zu nöthigen, der seinen (nur seinen) unverkennbar an den Tag gelegten Wunsch erfüllen soll, den Ruin einer thätigen und, der Behauptung einiger Verläumper ungeachtet, gewiß achtbaren Familie herbeizuführen, es wird ihm aber nicht gelingen.

Glücklicherweise finden, zur Ehre der menschlichen Natur, solche Absichten eher die verdiente Verachtung; und so wird denn auch der böswillige Aufruf des Voigt, den er, die Gewichtigkeit seiner Person bei dem Börsenvorstand selbst ahnend, eventuell noch an die vermeintlich beeinträchtigten Verleger erlässt, wie bisher geschehen, auch in Zukunft seine Wirkung verfehlten.

Voigt soll, bis er Herr wird, nur einstweilen als Diener seine Schuldigkeit thun, und, wenn er sich auch noch so weise dünkt, reiferen Männern ein Urtheil über Sachen überlassen, das ihm, einem Untergeordneten, zumal in so hochtrabender absprechender Form, gar nicht ziemt.

Dass mein Verfolger über die Familien-Verhältnisse eben so schlecht — als meinen Gewerbsverkehr unterrichtet sei, beweist der Umstand, dass er mir einen Bruder geistlichen Standes andichtet.

Nottenburg a/N., 15. März 1838.

J. B. Bäuerle.

[1921.] Nachricht, den Rechnungs-Abschluß der nächsten Jubilate-Messe betreffend.

Mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulair sehen wir uns veranlaßt, unsere Erklärung zu wiederholen:

- 1) daß wir uns nichts zur Disposition stellen lassen,
- 2) daß wir in der Jubilate-Messe den ganzen Saldo erwarten.

Wir sind überzeugt, daß keine solide Handlung erschweren wird, was Ordnung und Billigkeit erheischen, und was wir — die Saldirung der Rechnungen betreffend — durchaus ansprechen müssen, um auch unsren Verbindlichkeiten zu rechter Zeit genügen zu können. Die Nichtbeachtung unseres Wunsches müßte eine uns nur unangenehme Geschäfts-Störung herbeiführen.

Stuttgart, den 5. April 1838.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1922.] Wer Sammlungen von Romanen in bedeutend herabgesetzten Preisen abgibt, beliebe mit schleunigst Verzeichnisse zu senden.

S. Schuster in Hersfeld.

[1923.] Die Mayr'sche Buchhandlung in Salzburg erbittet sich pro novitate:

- 2 Katholische Theologie.
 - 2 Medizin und verwandte Fächer.
 - 2 Naturwissenschaft.
 - 3 Taschenbücher.
 - 1 Philosophie und Philologie.
 - 6 Reisehandbücher durch das südöstliche Deutschland.
- Alles übrige, besonders aber Kupferstiche, Lithographien, Landkarten und Musikalien, evangelische und jüdische Theologie, Rechtswissenschaft, Zeitschriften und Belletistik können wir unverlangt nicht annehmen, und haben daher unsere H.H. Commissionnaire beauftragt, solche Packete, wenn sie nicht mit dem Datum unseres Verlangzettels versehen sind, zurückzuweisen.

Dagegen erbitten wir uns schleunigst alle Wahlzettel, Anzeigen und Pránumeration-s-Ankündigungen.

[1924.] Von allen über Gymnastik erschienenen Schriften (außer denen von Werner) erbitten wir uns schleunigst 1 Exemplar à Condition.

Breslau, den 31. März 1838.

S. E. T. Leuckart.

[1925.] Ed. Heil in Darmstadt verbittet sich vorläufig alle unverlangten Novitäten-Sendungen, sowie jedes Dispositionsstellen seines Verlages, indem alles bis Mitte Mai nicht Zurückerhaltene als abgesetzt betrachtet werden wird.

[1926.] Wiederholte Bitte.

Bei der Versendung von Stange, Predigtstück 1838, drittes Heft, müssen wir die Bitte wiederholen, uns sämmtliche nicht abgesetzte Exemplare der Predigtstücke 1836 und 37, sowie der beiden ersten Hefte 1838, diese Ostermesse zu remittieren. Wir können uns von diesem Artikel durchaus keine Disponenden gefallen lassen, da es bereits an Exemplaren zur Erledigung der Bestellungen fehlt. Dass das eben versandte 3. Heft darunter nicht begriffen ist, versteht sich von selbst.

Verlagscomptoir in Grimma.

[1927.] Bitte um Rücksendung.

Auf die kürzlich versandte interessante Schrift: *Die Religionsbeschwerden der Protestanten in Ungarn von E. Tibiscanus.* br. 1 Thlr. haben wir so zahlreiche Nachbestellungen erhalten, daß unser Vorrath bereits zur Neige geht. Wir werden es daher sehr dankbar anerkennen, wenn Handlungen, welche davon Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, uns dieselben schleunigst remittiren.

Leipzig, 14. April 1838.

C. Scheld u. Comp.

[1928.] Geschäftsführer-Gesuch.

Für eine bedeutende Buch- und Kunsthändlung wird ein literarisch-artistisch gebildeter Geschäftsführer gesucht, der bei öfterer Abwesenheit des Principals dem Ganzen leitend vorstehen kann. Genaue Kenntnis des Geschäfts und des Rechnungswesens sind Hauptforderungen.

Wer darauf reflectirt, beliebe sich an Unterzeichneten zu wenden, um die Bedingungen und das Nähre zu erfahren.

Leipzig, den 25. April 1838.

R. S. Köbler.

[1929.] In eine Kunsthändlung Wiens wird ein Gehilfe gesucht, welcher der französischen Sprache mächtig sein und, nebst einem vorteilhaften Neusinn, die zum Detail-Verkauf nothwendigen Eigenschaften besitzen muß. Da letzterer beim Wiener Kunsthändel sich nur im mündlichen Verkehre mit den Kunden bewegt, so wird auf die Befähigung hierzu vorzugsweise Rücksicht genommen. Schriftliche (frankirte) Anträge mit genauer Angabe der bisherigen Stellung u. dergl. übernimmt unter der Bezeichnung M. G. die Expedition dieses Blattes, in Wien aus Gefälligkeit die Buchhandlung von M. Schmidt's Witwe u. Ign. Klang.

[1930.] Ein junger Mann, der in einer größern Verlags- und Sortimentshandlung das Geschäft gründlich erlernte, und längere Jahre in derselben als Gehilfe stand, wünscht ein gutes, schon geräume Zeit bestehendes Sortiments- oder auch Verlags-Geschäft, wo möglich in der Rheinengegend, zu kaufen; nach Besinden ist derselbe im Stande, den größten Theil der Kaufsumme sogleich zu entrichten. Geneigte Offerten unter der Chiffre E. F. wird Herr R. F. Köbler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[1931.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Leipziger Sortiments- und Verlagsbuchhandlung vollendet, und seit einem halben Jahre als Gehilfe arbeitet, wünscht seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Derselbe hat die beste Gelegenheit gehabt, sich in allen Zweigen des Buchhandels vollkommen auszubilden. Der Antritt könnte zu jeder Zeit geschehen. Geneigte Anträge unter der Adresse B. C. wird Herr Frohberger die Güte haben zu befördern.

[1932.] * * * Eine in Mitte der Nikolaistraße 3 Treppen hoch vorn heraus gelegene schöne Stube und Alkoven wird an einen fremden Herrn Buchhändler zu vermieten beabsichtigt vom Eigentümer

S. Mettau, Leipzig unter Nr. 754.

[1933.] Meß-Logis.

Auf dem neuen Neumarkte (also in bester Lage) ist eine gut meublierte, geräumige Stube an einen Buchhändler bei einer freundlichen Familie zu vermieten. Nähre Auskunft ertheilt R. Fries in Leipzig.

[1934.] Am 16. März d. J. verschied nach kurzem Krankenlager an einem Nervensieber mein geliebter Sohn, der Buchhändler Eduard Heil, was ich tief betrübt seinen verehrten Herren Collegen hierdurch anzeigen.

Darmstadt, den 5. April 1838.

Heil,
Großherzogl. Hess. Stallmeister.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 7. April.
L'Anti-Protestant. Journal des intérêts catholiques. (Prospectus.) Fol. Paris. Der Jahrgang von 12 Nrn., jede zu 48 Seiten, 10 fr.

Bonssard, J. F., les leçons de P. P. Rubens, ou fragm. épist. sur la religion, la peinture et la politique. Extraits d'une correspondance inédite. gr. in-8. Brux.	9 fr.
Bryon, Th., calendrier des Courses de Chevaux. 1836—37. Vol. 3. 12. Paris.	10 fr.
Burdach, traité de Physiologie, trad. p. A. J. L. Jourdan. T. 2 et 3. av. 4 pl. 8. Paris.	14 fr.
Chevalier, M., lettres sur l'Amérique du nord. 3e éd. 2 vol. 8. Paris.	16 fr.
Combes, Ed., et Tamisier, voyage en Abyssinie, dans le pays des Galla, de Choa et d'Ifat, 1835—37. T. 3 et 4. 8. Paris.	16 fr.
Drapiez, abrégé du grand dictionnaire de Technologie. Livr. 1 à 4. gr. in 8. Brux.	24 fr.
Deleau, traité du cathétérisme de la trompe d'Eustachi, et de l'emploi de l'air atmosphérique dans les maladies de l'oreille moyenne. 8. (27 f.) Paris.	
Esquirol, E., les maladies mentales, considérées sous les rapports médical, hygiénique et médico-légal. 2 vol. avec un atlas de 27 pl. 8. Paris.	20 fr.
La France industrielle, manufacturière, agricole et commerciale. 5e année. No. 1. Fol. (1 f.) Paris.	
Preis des Jahrgangs (wöchentlich 2 Nrn.)	16 fr.
Gosselin, Th., mémoire sur la pratique de la Gnomonique. 8. (3½ f.) Metz.	
Guizot (Mme.), Caroline. 16. Bruxelles.	2 fr.
Hufeland, Macrobiotique, trad. p. A. J. L. Jourdan. Nouv. éd. 8. Paris.	7 fr.
Jacob, P. L., La soeur du Maugrabin. 2 vol. 18. Brux.	5 fr.
Lesson, R. P., Voyage autour du monde, sur la corvette „la Coquille“, exécuté par ordre du gouvernement français. Livr. 1. 2. (3 f. 2 gr.) 8. Paris. Preis der Lieferung, deren 40 mit 46 Stahlstichen erscheinen	50 c.
Lesson, P., compléments de Buffon. 2e éd. Livr. 1. 2. av. 4 gr. 8. Paris. Tede Lief.	50 c.
Macarel, L. A., et J. Boulatignier, de la fortune publique en France, et de son administration. T. 1. 8. Paris.	8 fr.
Mâconnais, F., Les grisettes vengées. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
de Marles, Oscar, ou le jeune voyageur en Angleterre. 2 vols. 16. Brux.	4 fr.
Montigny et Meyer, Samuel le marchand. Drame. 8. Paris.	1 fr.
Navier, résumé des leçons données à l'école des ponts-et-chausées, sur l'Application de la Mécanique à l'établissement des Constructions et des Machines. P. 2 et 3. av. 6 pl. 8. Paris.	9 fr.
Patrick, F., traité des avantages de l'Équitation, considérée dans ses rapports avec la médecine. 8. Paris.	3 fr. 50 c.
Pomologie française. Ouvrage orné de magnifiques gravures, avec un texte descriptif et usuel, rédigé p. A. Poiteau. Livr. 1. 2. Fol. (3 f. 2 pl.) Tede Lief. 75 c., coloriert 1 fr. 50 c.	
Raciborski, A., précis pratique du Diagnostic. 18. Brux.	6 fr.
Revue des Voyans, lit., scientif., et polit. Réd. en chef A. Chaho. (Prospectus.) 8. Paris. Preis des Jahrg. 20 fr. (Fortsetzung der Revue du midi, wovon 6 Jahrgänge in Toulouse erschienen sind.)	
Saint-Félix (J. de), Mademoiselle de Marignan. 3e éd. 18. Brux.	5 fr.
Souvestre, l'Interdiction. Drame. 8. (1½ f.) Paris.	
Voyages, relations et mémoires originaux pour servir à l'histoire de la découverte de l'Amérique; publiés pour la 11ière fois en français, par H. Ternaux-Compans. Commentaires d'Alvar Nunez Cabeca de Vaca, a delantade et gouverneur du Rio de la Plata. Valladolid 1555. 8. Paris.	14 fr.
Englische Literatur bis 2. April.	
Arcana of science and art, for 1838, or annual register of Inventions, Improvements etc. in mechanical science, Chemistry etc. 8. Lond.	5 s.
Beauty's Costume, a series of female fig. in the dresses of all times and nations, ed. by C. Heath. 12 engr. 4. 21 s., col. 2 L. 2 s.	
Bowyer's Statutes of the cities of Italy. 8.	7 s.
Count Cagliostro, a tale of the reign of Louis XVI. 3 vols. 8. 31 s. 6 d.	
Coulson, on diseases of the Bladder. 12.	5 s.
Cramp, W., Philosophy of Language. 8.	5 s. 6 d.

Drew, essay on the Soul. 6th ed. 8.	8 s.
Elizabeth (queen) and her times. A series of original letters etc. 2 vols. 8.	32 s.
Harding, Drawing-book for 1833. Fol.	21 s.
Hogarth, G., Musical history, biography and criticism. 2d ed. 2 vols.	10 s. 6 d.
Hollings, J. T., life of Gustavus Adolphus. 8.	5 s.
65. Bb. der Family Library.	
Horticultural transactions. Vol. II. P. 3. 4.	12 s.
Husbandry, British, Vol. 2. 8.	11 s.
James (author of The Gipsy etc.) The Robber. 3 vols. 8. 31 s. 6 d.	
Jorrocks's jaunts and jollities, or, the hunting, shooting, racing etc. of Mr. J. Jorrocks. With 12 illustr. by Phiz. 8.	16 s.
Krummacher, G. D., The wrestling of Jacob.	2 s. 6 d.
Lardner's Cyclopaedia, Vol. 101 (Brit. Statesmen.) Vol. V. 8. 6 s.	
Lockhart, life of W. Scott. Vol. 7. 8.	12 s.
Lonsdale, practical treatise on Fractures. 8.	16 s.
Lyra Germanica, e series of German Songs (with Music.) Vol. 3.	15 s.
Mantell, G., the wonders of Geology. 2 vols. with numerous illustrations. 8.	15 s.
M'Vicar's early life of Bp. Hobarts. 8.	15 s.
Outward bound, or, a merchant's adventures. By the author of Rattlin the Reefer. 3 vols. 8.	31 s. 6 d.
Philipps, G. F., theory and practice of Painting in Water Colours. Illustr. by 14 col. plates. 4.	25 s.
Roby, J., Seven weeks in Belgium, Switzerland etc. 2 vols. with numerous engr. on wood. 8.	25 s.
Roscoe, Th., views of cities and scenery in Italy, Switzerland, and France. 3d (and last) series, with 45 engr. 4.	21 s.
Rufus, or the red king, a romance. 3 vols. 8.	31 s. 6 d.
Sladden, Montezuma, a tragedy. 8.	4 s.
Southey, Rob., Poetical Works. Vol. IV. (Ballads and metrical tales, Vol. 1.) 8.	6 s.
Die ganzen Werke geben 10 Bände.	
Stanfield, sketches on the Moselle, the Rhine etc. Fol.	4 L. 4 s.
Taylor, J., (bishop), Practical Works, ed. by G. Croly. 8 vols. 8.	2 L. 5 s.
West, Mathematical treatises. 8.	10 s. 6 d.
Wilberforce (Mrs.), or the widow and her orphans. 2 vols. 8. 21 s.	
Will, essay on Circumstantial evidence. 8.	10 s.
Wilson, J., the natural history of Quadrupeds and Whales, with 160 fig. on steel. 4.	12 s.
Wortley, E. S., (lady), Lays of leisure hours. 2 vols. 8.	21 s.

Italienische Literatur.

Atlante monumentale del basso e dell' alto Egitto, illustr. da D. Valeriani, e comp. da G. Segato. Vol. 1 et 2. Fol. (135 Tavole.) Firenze.	162 L.
Arrivabene, F., il secolo di Dante, commento stor. necessario all'intelligenza della Divina commedia. 3a ed. 8. Monza.	-5 L.
Bibliografia straniera, compimento alla bibliografia italiana di Milano. No. 1. Luglio 1837. 8. (2 f.) Paris. Preis des Jahrg. 20 fr.	
Biscaccia, N., Corsica. Scene romantiche. 16. Venezia. 5 L. 22 c.	
Buffa, P. F., della Filosofia medica. 8. Milano.	2 L. 17 c.
Cossa, Ang., Componimenti lir. et drammat. 8. (256 p.) Milano.	
Effemeridi astronomiche di Milano per l'anno 1838. Con appendice di osservazioni e memorie astronomiche. 8. Milano. (224 p.)	
Federigo, F., Ermengarda. Saggio-tragico. 4. Venezia. 1 L. 50 c.	
Il Fiore di Venezia, ossia I Quadri, i monumenti, le vedute ed i costumi veneziani. Vol. 1. Fasc. 1. 8. (24 pag. 4 intagli.) Venezia. (Giebt ungefähr 40 Lief.)	87 c., Illum. 1 L. 30 c
Grassi, G., Ugone. Trag. 8. Milano.	2 L. 61 c.
Jginia d'Asti, tragedia. 12. Verona.	
Kotzebue, Teatro. Ed. 2. Vol. 46. 16. Venezia.	1 L. 10 c.
Marenco, C., Tragedie. T. 1. 8. Torino.	3 L.

Druck von B. G. Teubner.

Missirini, M., pericolo di Seppelli e gli uomini vivi creduti morti. 8. Milano.	6 L.
Osboldi, M., Andrea Hofer, racconto storico. Vol. III et IV (ultimo.) 16. Este.	2 L. 60 c.
Pistolesi, E., il Vaticano descritto ed illustrato. Con disegni a colori diretti dal pittore C. Guerra. Fasc. 67—72. Fol. 46 L. 53 c.	
Sacchi, Gius., scene di moderni costumi. 18. Milano.	1 L. 74 c.
— viaggio in Toscana e lungo la costa del mediterraneo. T. 1. 18. Milano.	2 L. 61 c.
Torricelli, G., orazioni sacre e dissertazioni storico-politiche. Vol. 1—4. 8. Lugano. (Giebt 8 Bände.)	8 L.

Russische Literatur. October 1837.

Der Emigrant, ein Roman nebst kurzer Schilderung des Amerikanischen Revolutions-Krieges von P. S—ff. Petersb.	
Gilimonoff, W., das malerische Russland, oder geschichtlich-statistisches Panorama des russischen Reiches. Petersb.	
Gromoff, J., meine Tabakspfeife. Gedicht. Moskau.	
Zastrzemski, N., Cursus der praktischen Mechanik. 1r Theil. Petersb.	
Karpjonek, St., kleine russische Erzählung. Moskau.	
Karpowitsch, U., landwirthschaftliche Erfahrungen. Petersb.	
Krutoff, J., Fabeln in 8 Büchern. Petersb.	
Kursus des Ackerbaues. Eine Vorlesung in der St. Petersburger Universität. Petersb.	
— neuer, der russischen Kalligraphie. Moskau.	
Lewin, R., die St. Petersburger Flora. Petersb.	
Medem, N. W., Leitfaden zum Unterricht in Militair-Schulen. 1r Theil. Taktik. Petersb.	
Nouvelle Grammaire française de Noël et Chapsal. Petersb.	
Petroff, J., Erzählungen des Einsiedler von Salopansl. Charkow.	
Pogodin, M., über Moskau. Moskau.	
Popoff, P., der Dichter und die Schauspielerin. Moskau.	
Pugowotnikoff, A., Sammlung verschiedener Romanzen, Lieder u. Gedichte. Moskau.	
Puschkareff, Erzählungen meines Vaters. Ein Büchlein für die Jugend. Petersb.	
Rom und Carthago, ein dramatisches Gedicht von T—m—f—ff. Petersb.	
Rudtorffer, F., Militair-Geographie in Tabellen, übersetzt von J. F. Stuckenbergs. 26 Hefte.	
Runitsch, chronologische Geschichte des Neuen Testaments ic.	
Sacharoff, J., Sagen des russischen Volkes über das Familienleben seiner Vorfahren. Petersb.	
Skalkowski, A., die Geschichte der ersten dreißig Jahre der Stadt Odessa. Odessa.	
Tereschtschenko, A., ein Blick auf das Leben der hohen Beamten im Departement der auswärtigen Angelegenheiten in Russland. Petersb.	
Xantippa, ein Impromptu. Petersb.	
Dänische Literatur.	
Brammer, G. P. Dr., Lærebog i Didactik og Pädagogik. (29 Art.) Kjøbenhavn	2 Rbd.
Diorup, M. Dr., Haandbog i Pharmacologien. 2 Dete. 2n Udgave. 8. Kjøbenh.	6 Rbd.
Hansen, Chr., Vorschlag zu einem Zolltarif für die Herzogthümer. Odense. (Kjøbenh.)	16 s.
Dersted, H. S. Dr., Formularbog. 1e Hefte. 8. Kjøbenh.	32 s.
Petersen, N. M., Danmarks Historie. Hedenold. 3e Deels 2det Hefte, eller Kulturhistorie. 2det Hefte. 8. Kjøbenh. 1 Rbd.	64 s.
Reinhold, F., dansk, svensk, tysk, fransk militair technolog. Ord bog, med Forklaringer i det danske Sprog. 4e H. 8. Kjøbenh.	64 s.
Tidsskrift for Landoeconomie. 6 Bind. 3 Hefte, udg. af L. G. Hald. (13 Art m. 3 R.) 8. Kjøbenh.	64 s.
Værker, samlede af Forfatteren til transatlant. Reiseflægger ic. ic. 1. 1 sm. 8. Kjøbenh.	56 s.

Commissionair: Adolf Frohberger.